- **Für eine stündliche schnelle Verbindung von und nach Frankfurt und Kassel**
- **Keine Verlangsamung des Mittelhessen-Express**
- **Für eine Rücknahme der Verschlechterungen für Marburger Bahnreisende und Pendler**

Die Bahn AG plant zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2009 eine Verschiebung der IC-Abfahrtszeiten in Marburg. Bisher wechseln sich IC und RE im Stundentakt ab, so dass eine regelmäßige schnelle Verbindung von und nach Frankfurt und Kassel besteht.
In Ergänzung durch den Mittelhessen-Express existierte für Pendler sowie Nah- und Fernverkehrsreisende eine akzeptable Anbindung von Marburg in die Rhein-Main-Region und über Kassel-Wilhelmshöhe nach Norden und Osten. Dies wird nun durch die Pläne der Bahn AG zerstört. Künftig verkehrt der IC eine halbe Stunde früher. Der RE Kassel-Frankfurt behält die bisherigen Abfahrtszeiten bei. Damit fahren IC und RE künftig in einem Wechsel von 30 und 90 Minuten.
Zusätzlich wird der Mittelhessen-Express durch zusätzliche Halte zwischen Gießen und Friedberg verlangsamt. Als sei das Maß noch nicht voll, muss jeder zweite Mittelhessen-Express in Gießen auf eine Überholung durch den IC warten. Und alles nur, weil die Bahn im IC-Verkehr zwischen Göttingen und Hannover durch den Wegfall von Haltestationen 30 Minuten schneller werden will – der IC soll dort auf der Neubaustrecke beinahe so schnell nach Hannover fahren wie der ICE.

**Wir fordern die Bahn AG und RMV auf, diese jetzt geplanten Verschlechterungen für Reisende und Pendler in Mittelhessen so schnell wie möglich zurückzunehmen. Der Mittelhessen-Express muss seinem Namen gerecht werden und darf nicht verlangsamt werden. Marburg braucht wie bislang regelmäßige, d. h. stündliche schnelle Verbindungen von und nach Frankfurt und Kassel!**

| Name | Anschrift | Unterschrift |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

c/o: Die Marburger SPD, Frankfurter Straße 47, 35037 Marburg
www.spd-marburg.de